

(2787-3) Nr. 1568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfsw. werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Victor v. Langer die executive Versteigerung der den Eheleuten Franz und Maria Luser gehörigen, gerichtlich auf 5315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfsw. sub Actf.-Nr. 146, 32/2, 83/1, 165, Urb.-Nr. 510, Actf.-Nr. 22, 86/2, 92, 96, 90 und 108/2 vorkommenden Haus-, Acker- und Waldrealitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten einzeln versteigert, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfsw. werth, am 20. November 1866.

(2781-2) Nr. 23312.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. October l. J. 3. 19726, hiemit kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der ersten executive Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu den auf den

2. Jänner und

6. Februar 1867

angeordneten zweiten und dritten executive Feilbietungen der dem Jakob Schager von Eggdorf gehörigen Realität geschritten werden.

Laibach, am 2. December 1866.

(2696-3) Nr. 2511.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Risovic von Heil. Kreuz gegen Anton Schettina von Untertrauerberg wegen schuldiger 110 fl. 33 kr. ö. W. c. s. o. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Neudegg sub Urb.-Nr. 4, Fol. 710 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

7. Jänner,

8. Februar und

6. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 2. September 1866.

MOLL'S Seidlitz-Pulver. Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien. Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt. Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen. Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankausgesprochen die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern. Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und Seppenhofner. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Gottschee: Jos. Kren. — Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. — Rudolfsw. werth: Josef Bergmann. — Wippach: Ant. Deperis. Durch obige Firma ist auch zu beziehen das Gchte Dorsch-Leberthran-Öel. Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. ö. W. Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging. A. MOLL, Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien. (348-50)

(2703-3) Nr. 4021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfsw. werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Skodler die executive Versteigerung der dem Josef Sorre gehörigen, gerichtlich auf 14940 fl. geschätzten Realitäten Actf.-Nr. 29, 253/1, 14/13, 98/3 und 26/3 in der Stadt Rudolfsw. werth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfsw. werth, am 16. Oct. 1866.

(2678-2) Nr. 21229.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Februar 1865, 3. 2633, kund gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 28ten August 1866, 3. 16383, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Pader von Pelze gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg Urb.-Nr. 22, Actf.-Nr. 21 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

16. Jänner 1867,

Vormittag 9 Uhr, hiermit mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1866.

(2779-3) Nr. 18051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schwofel, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Johann Merhar von Slanezic gehörigen, gerichtlich auf 3040 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Pепенsfeld sub Tom. VI, Urb.-Nr. 113, Fol. 78 vorkommenden Realität wegen 917 fl. c. s. o. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar,

und die dritte auf den

13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1866.

(2766-2) Nr. 6530.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. December 1865, 3. 5939, in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Ostank von Stermza plo. 279 fl. 30 kr. c. s. o. bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ersten in die Reassumirung der executive dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Actf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

19. Jänner 1867

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2675-3) Nr. 19320.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peterca von Sostru die executive Versteigerung der dem Josef Galt von Tscheschenze gehörigen, gerichtlich auf 1189 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn Urb.-Nr. 376 Fol. 231 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. October 1866.

(2765-2) Nr. 5412.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Bruß in Laibach in die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der nunmehr der Francisca Goussel in Planina gehörigen Realität sub Actf.-Nr. 15 ad Haasberg, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2830 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung mit dem ursprünglichen Beisatze auf den

16. Februar 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Wovon Kaufs-lustige verständiget werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. September 1866.

Für Weinhändler.

Franz Emil Hriber von Jessenitz übernimmt vom 1. Jänner 1867 an alle Weine Expeditionen von Samabor und nächster Umgebung, bis zum Ranner Bahnhof gestellt, den österr. Eimer pr. 25 kr. ö. W. und so gradatim dem Bahnhof näher um billigeren Betrag. (2861-1)

100 Percent Ersparniss.

Echte Glanzkohle

ältester Formation,
gleich der englischen Steinkohle
mit der größten Brennkraft, so daß vier Centner Kohle dieselbe Feuerkraft haben wie eine Klafter 18zölligen Scheitholzes. Vollkommen geruchlos, zur Zimmer- und Sparherdfenernung so wie zur Schmiedearbeit und Gaserzeugung vorzüglich geeignet.

Der Centner Zollgewicht ins Haus gestellt 67 kr.

Ferner:

Beste Steinkohle, Feuerkraft 7 Centner gleich einer Klafter 18zölligen Scheitholzes. Der Centner Zollgewicht ins Haus gestellt 45 kr.

Niederlage: Klagenfurterstrasse 70 b in der Restauration „zum Ritter.“ (2834-2)

28. Auflage!

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen!“

DER
**PERSÖNLICHE
SCHUTZ.**

28. Auflage.

In Umschlag versiegelt.

Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen u. s. w. Herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 28. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, auch in Wien bei C. Gerold's Sohn, Stephansplatz Nr. 625.

28. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthl. 1 1/3 = fl. 2.24 kr. = (2469-7)

WARUNG. — Daneuerdings wieder unter ähnlich lautenden Titeln fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches (die übrigens an ihrem geringeren Umfange schon zu erkennen sind), in öffentlichen Blättern ausgeben werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist, sonst ist es das Aechte nicht.



Passend als Weihnachts-Geschenk!

Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!

Neu-England Patent-Handnäähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Ledercassette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnäähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damenkreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille. Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzufenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-12]

Die Wunder der Schöpfung

oder die

4 Wundermenschen.

1. Ein Buschmann, von der heißesten Zone Africa's, der sich bei jeder Vorstellung in seinem heimathlichen Gesang und Tanz produciren wird.

2. Der Wunderzwerg. Ein Mann von 25 Jahren, 47 Pfund schwer und nur 33 Zoll hoch.

3. Ein junger Albanese im Alter von 14 Jahren, mit hellrothen Augensternen und laugem schneeweißen Seidenhaar, welches bis über die Schultern reicht.

4. Eine Riesendame, 24 Jahre alt, aus Ungarn gebürtig, vollständige 300 Pfund schwer. Nicht allein, daß diese Dame stark oder muskulös gebaut ist, sie ist auch von außergewöhnlich großem Körperbau, nämlich vollständige 6 Fuß hoch. Bei jeder Vorstellung tritt die Dame in die Mitte des Publicums, dieser Dame ganz genau überzeugen kann.

Eintrittspreis: Erster Platz 20 kr. — Zweiter Platz 10 kr.

Der Schauplatz ist: Jahrmärktsplatz. — Zu sehen von 10 Uhr bis Abends 7 Uhr. Achtungsvoll Josef Dausch. (2857-2)

Pigroine-Lampen!

[2858-1]



Wirthschafts-Lampen.



Taschen-Feuerzeug.

Ohne Cylinder zu brennen.
Neueste und billigste Beleuchtung

ohne Geruch, Rauch und gänzlich gefahrlos.

In Formen von Taschen-Feuerzeugen, Leuchtern, Wandlampen, Hängelampen, Wirthschafts Lampen, Wagenlaternen etc., zum Preise von

60 kr. bis 1 fl. 50 kr.

Durch diesen neuen Beleuchtungsstoff wird die Lichtstärke der besten Kerze für

6 Stunden um 2 Kreuzer

erreicht. — Preiscurants werden franco ertheilt. Das dazu gehörige Pigroine ist in jedem Quantum in Blechflaschen daselbst zu beziehen. En gros et en détail.

Bei Sigmund Reisner in Wien.

Haupt-Depot: Wien, Margarethenstraße 66. — Filiale: Spiegelgasse 6.

(2820-2)

Nr. 1726.

Sparcasse-Kundmachung.

Wegen dem Rechnungsabschlusse für das zweite Semester 1866 werden bei der Sparcasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1867

weder Zahlungen angenommen, noch geleistet.

Sparcasse in Laibach, am 14. December 1866.

Gefertigter beehrt sich die Anzeige zu machen, daß er unter der Firma:

Adolf Pollack,

Hauptplatz Nr. 279,

sein eigenes Manufacturwaaren-Geschäft eröffnet hat, und empfiehlt nebst andern unter Versicherung billigster Preise insbesondere und bestens

in Reinleinen:

54zellige Rumburger Weben, 38zellige Stuhl- und gebleichte Creas, 30zellige Hausleinwand, Tisch- und Handtuchzeuge, Tisch- und Handtücher, Servietten, Gedecke auf 6 und 12 Personen, weiße und gefärbte Sacktücher, bunte und weiße 1/2 breite Bettgräd, 4fachen ungebleichten und gebleichten Wirthschafts-Strickzwirn und echt englischen Maschinennähzwirn;

in Baumwollwaaren:

die beste ungebleichte, gebleichte und gefärbte Cottonina, Madapolam, Gradl, Nankin, alle Sorten Schwanen-, Schnür-, Piquet- und carrirte Barchente, Batist-Clair, Moll, Bandl, Bürtl, die beste Sorte ungebleichte, gebleichte und gefärbte Strickbaumwolle, Wirk- und Futterwaaren, Cambriks, Cottontücher, Rock- und Hosenzeuge.

Schachtungsvoll

(2426-10)

Adolf Pollack.

(2778-2)

Nr. 22795.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Betreff des auf Namen Anton Kalan von Strazisce lautenden Krain. Sparcassebüchels Nr. 32840 pr. 100 fl. bewilligt worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Büchel was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, angefordert, solchen so gewiß

innen 6 Monaten

von dem unten angeführten Tage hieramts anzumelden und gehörig darzuthun, widrigen obiges Büchel als null und nichtig erklärt werde.

Laibach, am 24. November 1866.

(2782-3)

Nr. 23321.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October l. J., 3. 19369, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 12. October l. J., 3. 19369, auf den 1. December angeordneten ersten executive Feilbietung der Mathias Kosak'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu den auf den

2. Jänner und

6. Februar 1867

angeordneten zweiten und dritten executive Feilbietungen geschritten werden.

Laibach, am 2. December 1866.

Als passendste Weihnachtsgeschenke.

Durch vortheilhafte Baar-Einkäufe verkaufe ich einen ganzen

Winter-Anzug

um fl. 20;

einen eleganten schwarzen

Salon-Anzug

fl. 24;

Schlaf-Röcke

in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten Herren-Kleider für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im

großen neueröffneten

Kleider-Magazin

des

Leopold Keller,

Wien, (2702-10)

Stadt, Nothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürsterzbischöflichen Palais, Ecke des Siefansplatzes.

Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

(2800-3)

Nr. 4633.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. October d. J., 3. 3888, wird bekannt gegeben, daß

am 31. December d. J.

die zweite executive Feilbietung der dem Johann Klauer von Unterrotol gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhang stattfinden werde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. December 1866.

Passende Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt!

Größte Auswahl. (2855-1)

Photographien-Albuns für 25 bis 200 Bilder in 8° und 4°, von 50 fr. bis 12 fl.
Notizbücher, feine und ordinäre, von 8 fr. bis 2 fl.
Poesien-Albuns in eleganten Einbänden von 2-4 fl.
Brieftaschen, von den geringsten bis zu den feinsten, im Preise von 10 fr. bis 3 fl.
Portemonnaies von 20 fr. an, feinste Sorten 1-3 fl.
Zeichnen-Albuns, französische, in 8° und 4°, von 1-4 fl.
Papeterien, feine Pariser, und **Stambücher** von 40 fr. bis 5 fl.
Schreibmappen in 8°, 4° und Folio, mit und ohne Einrichtung, von 36 fr. bis 5 fl.
Bonbonieren und Atrapen, sowie feine und ordinäre **Cartonnagen** mit Muscheln etc., als Christbaum-Decorations sehr zu empfehlen.
Christbaum-Kalender für 1867, elegant gebunden, zu 30, 35 und 40 fr. **Taschenkalender** mit Spiegel von 40 fr. bis 1 fl. **Wiener Studenten-Kalender** 1 fl.
Taschenbücher für 1867 von 2 fl. 50 fr. bis 5 fl.
Bilder-, ABC- und Lesebücher von 10 fr. an.
Jugendchriften mit Bildern, **Künstler-Albuns** und **Poesien**.
Schulmappen und elegante **Schreibhefte** (Heftchen) von 12-50 fr.
Farbenkästchen von 20 fr. bis 5 fl. **Reisszeuge** von 1 fl. 20 fr. bis 12 fl.
Chatouillen für Oelmalerei mit oder ohne Einrichtung.
Zeichenvorlagen von Parisch, Hermes etc., und **Colorir-Uebungen**.
Gebethbücher in deutscher, slovenischer, italienischer, lateinischer und französischer Sprache für Kinder und Erwachsene. Mit großem Druck für alte Leute. In modernsten geschmackvollen Papier-, Leder- und Eisenbein-Einbänden.
Metachromatypen u. Zauberphotographien in Couverts und Cartons nebst Instruction, von 50 fr. bis 1 fl. 50 fr.



Noten- und Zeichnenmappen von 40 fr. bis 2 fl.
Pastellstift, Feder- u. Schreibkasten von 10 fr. bis 1 fl.
Agenden, Tagebücher und Datunzeiger.
Erd- und Himmelsgloben von 50 fr. bis 12 fl. **Tellurien** 14 fl.
Stereoskope zum Zusammenlegen, von 2-3 fl. Bilder dazu von 10 fr. bis 1 fl.
Musik-Instrumente, als: Violinen, Gitarren, Zithern, Handharmoniken und Drehorgeln, zu verschiedenen Preisen.
Atlasse der alten und neuen Welt von Stieler, Simon, König, Kiepert, Berghaus und Kozen. **Schulatlasse der Naturgeschichte** 4 fl.
Salon-Album für Damen, 30 fr. **Tresor des dames**, mit vielen Bildern, 30 fr. **Album für Namenstickerel** 30 fr.

Photographien, große und in Bistartenformate, als: Landschaften, Statuen, Portraits, Heiligen-, Genre- und Schlachtenbilder, Militärgruppen, Lager-Scenen etc., schwarz und colorirt, von 10 fr. an.
Künstler-Albuns mit Bildern von Ary Scheffer und Delaroche, in sehr eleganten Einbänden à 12 fl.
Der kleine Tischler, Buchbinder oder Papparbeiter. Kästchen mit Werkzeugen, von 2-4 fl.
Der kleine Buchdrucker. Presse sammt Zugehör 3 fl. 50 fr.
Theater, zum Aufstellen, mit Decorationen und Figuren, von 80 fr. bis 8 fl. **Grosses Schattenspiel**. Preis 8 fl.
Spiele für Kinder und Erwachsene in bedeutender Auswahl.
Modellirbogen, besonders mit Krippenfiguren, Puppen-Ausschneid- und Schattenbilder.
Gypsfiguren zu zurückgesetzten Preisen.
Münchener Bilderbogen, schwarz à Bogen 7 fr., colorirt à 12 fr.

Außer den hier aufgeführten sind noch viele andere Artikel vorhanden, welche sich als zweckmäßige Geschenke eignen. Noch empfehle ich zur gefälligen Abnahme **Decorationen für Christbäume, Salon-Feuerwerke** u. dgl.

Weihnachts-Ausstellung

vom 19. bis 24. December bei

Johann Giontini.

Ein absolvirter Jurist

findet als Lehrer und Erzieher Beschäftigung. (2870-1)
 Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Stelle-Gesuch.

Ein 19jähriges Mädchen, welches gut deutsch, krainisch und italienisch spricht, sucht hier oder auf dem Lande ein Unterkommen als Kindermädchen oder als Verkäuferin in einem Gewölbe. (2867-1)
 Ankunft: Hauptplatz Nr. 3, 2 Stock.

Ein Practicant

findet Aufnahme in der Eisen- und Nürnberg- Waarenhandlung des Josef Schreyer. - Auswärtige haben den Vorzug. (2856-2)

Prachtvolle (2860)

Blumen-Bouquets

aus natürlich getrockneten Blumen werden in der Stefantengasse im Tabak Gewölbe verkauft.

Baugrund.

Au der Wiener Straße bei der Eisenbahn ist ein Baugrund, circa 1 1/2 Joch groß, zu verkaufen. (2868)
 Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Angekommene Fremde.

Am 16. Decbr.
Stadt Wien.
 Die Herren: Barthlmä, Commis, und Salzger, Handelsmann, von Gottschee.
Elephant.
 Die Herren: Glöckler, Kaufmann, von Pforzheim. - Oplat, Buchhalter, und Ritter v. Perglas, Rittmeister, von Wien. - Hubert, Kaufmann, von Graz. - Turk, Grundbesitzer, aus Unterfrain.
Baierischer Hof.
 Die Herren: Dr. Werden, Oberarzt, von Stein. - Ritzthaler, Fabricant.
Kaiser von Oesterreich.
 Die Herren: Rieß, Musiker, von Proßnitz. - Hofman, von Marburg.

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

Musverkaufes

empfehlte im Wege des die unterfertigte Handlung ihr reich sortirtes Lager von **Galanterie- und Kinder-Spiel-Waaren**

Specerei-Waaren

zu erstänlich billigen Preisen. Gleichzeitig empfiehlt der Geseftigte sein gut sortirtes, neu eingerichtetes Lager von **Specerei-Waaren** und macht besonders auf frische Südfrüchte, vorzüglich feine Thees, echten Jamaica-Rum, französische Skappern, besten Bößlauer Wein und ausgezeichneten ungarischen Champagner, per Bouteille fl. 1.50, aufmerksam, der sich in Qualität den besten französischen Sorten anreicht.

Unter Zusicherung reeller Bedienung ersucht um zahlreichen Zuspruch der ergebnisse

André Schreyer,

Wienerstraße, im Schaffer'schen Hause.

(2869-1)

Galanterie- und Nürnbergerwaarenhandlung

Petricić & Pirker

gibt dem p. t. Publicum zur gefälligen Kenntniß, daß selbe in Folge der in jüngster Zeit vorgenommenen bedeutenden Erweiterung ihrer Geschäftslocalitäten eine recht große Partie von

allerneuesten, geschmackvollsten, zu **Weihnachts- u. Neujahrs-Festgeschenken**

geeigneten **Galanterie-Gegenständen** soeben frisch erhalten haben und solche zu überraschend billigen Preisen verkaufen. (2853-1)

Billige

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke!!

Große Auswahl an neuesten Galanterie- und Spielwaaren von 10 fr. bis 10 fl., **Spiegeln, Glas- und Porcelain** für Gast-, Kaffee- und Privathäuser, allerlei Luxusgegenständen (wegen Aenderung des Geschäftes zu **Fabrikpreisen**) sowohl gegen sogleiche als auch Ratenzahlungen. - Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Franz Wildner,

am Hauptplatz Nr. 234.

(2825-2)

Die Wechselstube

des

André Domenig

auf dem Hauptplatze Nr. 237

empfiehlt sich für die **Weihnachtsfeiertage und Neujahr** mit allen Sorten **Staatspapieren**, Pfandbriefen, Actien, Prioritäten, Loosen, **Gold- und Silber-Münzen**, Feingold und Feinsilber, ausländischen Banknoten, Promessen etc. etc.

Als allenthalben sehr beliebt wird auf die neuen **Nordamerikanischen Staatspapiere**

von 100 bis 1000 Dollars aufmerksam zu machen sich erlaubt, welche mit 6perc. Verzinsung in Gold oder Silber, wo nicht früher, in längstens **fünfzehn Jahren** in **Gold** rückzahlbar sind.

Die entfallenden halbjährigen **6perc. Zinsen** werden in der obigen Wechselstube in Gold oder Silber nach dem jeweiligen Tages-cours anstandslos berichtigt.

Laibach, am 18. December 1866.

(2859-2)